

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 44

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Form

Basiskurse Unternehmensführung

Die zunehmende Komplexität, Dynamik und Vernetzung vieler Problemstellungen im beruflichen Alltag bedeuten vor allem für kleinere und mittlere Projektierungsbüros eine nicht ganz leichte zu nehmende Hürde.

Die FORM, die berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung, deckt – in Ergänzung zum fachspezifischen Kursangebot – die interdisziplinären und persönlichkeitsentwickelnden Ausbildungsbereiche ab. Die FORM ist eine Schule, die unternehmerisches Denken fördert und die Werkzeuge zum entsprechenden Handeln bietet, damit IngenieurInnen und ArchitektInnen in leitenden Positionen sowie zukünftige Führungskräfte lernen, die sich wandelnde Arbeitswelt ganzheitlich wahrzunehmen, sich in ihr zu entwickeln, zu handeln und zu führen.

Kernstück der FORM bildet der *Basiskurs Unternehmensführung*. Er vermittelt die Grundlagen zur kompetenten Führung eines Büros, trägt dazu bei, dass sich die Unternehmen im zukünftigen Markt behaupten können und fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Kenndaten Basiskurs Unternehmensführung

Anzahl Kurstage: 19,5 Tage

Kursdauer: Februar bis Oktober 1995

Kursinhalt:

Einstieg

Themenzentrierte Kursteile

- Führen im Alltag 1 – das Rollenverständnis des Chefs
- Recht
- Führen im Alltag 2 – Kommunikation, Kooperation, Motivation
- Finanzen
- Kommunikation und Marketing
- Organisation

Ausstieg – Management of Change

Kursort: SIA-Generalsekretariat Zürich
 – mehrtägige Blockseminare im Hotel Kemmeriboden-Bad in Schangnau.

Kosten: Unitas-Mitglieder Fr. 5500.–

SIA-Mitglieder Fr. 5700.–

Andere Fr. 6650.–

Kursdokumentation: Sekretariat FORM,
 Frau Rita Schlegel, Selnaustrasse 16, 8039
 Zürich, Telefon 01 283 15 71

Anmeldung: bis 30. November 1994 an
 das Sekretariat FORM

Nach dem erfolgreichen Start der FORM im März 1993 besuchten bereits 64 Fachleute die zwischen Februar und Oktober gleichmäßig verteilten Kursblöcke zum Thema Unternehmensführung. Zurzeit laufen die Ausschreibungen für die neuen Basiskurse 1995. Während rund 9 Monaten wird der Kursinhalt in mehrtägigen Seminaren im Emmental und halbtägigen Kursen in den Schulungsräumlichkeiten des SIA-Generalsekretariats vermittelt.

Fachgruppen

Weiterbildung

FGF: Moderne Betontechnologie

Die von der SIA-Fachgruppe der Forstingenieure, FGF, veranstaltete Tagung zum Thema «Moderne Betontechnologie» richtet sich an Forst- und Kulturgenieure. Sie vermittelt einen Überblick über die technologischen Entwicklungen der letzten 20 Jahre und erlaubt den Teilnehmern, deren praktischen Auswirkungen in der Praxis umfassend einzusetzen.

Referenten:

G. Cimma, A. Steiner, M. Kuske, B. van Egmond, R. Werner, J. Rickert.

Datum:

Donnerstag, 17. November 1994, 9.15 bis 16.00 Uhr

Ort:

Technische Forschungs- und Beratungsstelle der schweizerischen Zementindustrie, TFB, Wildegg

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich,
 Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Sektionen

Winterthur

Vortragsprogramm 94/95

Die SIA-Sektion Winterthur führt bis zum Jahresende die folgenden Vorträge durch (Ort: Restaurant Strauss):

3. November

Bauen unter wirtschaftlichem Druck
 H. Bischof, Arch. BSA, St. Margrethen

24. November

Lärmbekämpfung, Ziel und Auswirkungen

Frau A. Seiler, dipl. Phys./Arch., Buwal,
 Bern

Fragen zur Mehrwertsteuer

Fortsetzung der im SI+A, Heft 35, begonnenen und wöchentlich fortgesetzten Serie.

Neue Offerten nach SIA-Tarifempfehlungen 1994 und 1995 (24)

Welche Änderungen müssen bei der Offertkalkulation im Hinblick auf das neue Steuerregime beachtet werden?

Antwort:

Das Vorgehen bei der Kalkulation der Projektierungskosten und der Bausumme darf bis Ende 1994 nicht verändert werden. Die auf dem Tarifblatt 1994 empfohlenen Richtwerte gelten auch für Aufträge, die erst in den folgenden Jahren zur Ausführung gelangen. Die WUST-Elemente, die Bestandteil der Baukosten sind, müssen Norm-konform bis Ende 1994 in die Berechnungen einfließen.

Die Richtwerte 1995 befinden sich im Vernehmlassungsverfahren, sie werden in der 2. Hälfte November an die Mitglieder versandt. Das Vorgehen bei der Ermittlung der Auftragssumme erfährt auch nach Inkrafttreten der MWST-Verordnung keinerlei Veränderung.

Zeittarif: Die MWST hat auf den Zeittarif einen geringen Einfluss. Den bescheidenen Möglichkeiten Vorsteuern abzu ziehen, steht in der Projektionsbranche der hohe Anteil an Personal kosten gegenüber.

Kostentarif: In den honorarberechtigten Baukosten waren bis anhin WUST und Elemente der «taxe occulte» inbegriffen. Den Richtwerten 1995 ist eine honorarberechtigte Bausumme ohne MWST als Basis zugrunde gelegt. Die beiden k-Werte wurden an die neuen Bedingungen angepasst, so dass die tiefere Bausumme mit den Richtwerten 1995 ein identisches Honorar ergibt wie bei hergebrachter Methode mit dem höheren Kostenumfang.

Wie unter (7) bereits erwähnt, verstehen sich sämtliche Kosten-Richtwerte 1995 für Kalkulation, Offertwesen und Bauabrechnungen *exklusive MWST*.

Dr. oec. Walter Huber
 Abt. Wirtschaft, SIA-GS Fortsetzung

1. Dezember

Geophysik und Geotechnik – Messtechnik im Dienste des Ingenieurs

E. Meier, dipl. sc. nat. ETH/SIA, Winterthur

15. Dezember

Gaswerkareal Winterthur

Dr. B. Blanc, Geologe, Winterthur